

Protokoll

der Mitgliederversammlung vom 17. Oktober 2012

Ort und Dauer:	Bahnhofbuffet Zürich HB, Zürich, 13.45 - 16.50 Uhr
Anwesend:	15 Aktivmitglieder
Entschuldigt:	11 Aktivmitglieder
Vorsitz und Protokoll:	Ueli Stursberg

Eröffnung

Der Vorsitzende eröffnet die Mitgliederversammlung und begrüsst die Anwesenden herzlich. Die Entschuldigungen werden zur Kenntnis genommen.

Traktandenliste

Die Traktandenliste wird genehmigt:

1. Herr Rechtsanwalt Hans-Joachim Hess
Produktesicherheit und Produkthaftpflicht
2. Verbandsinformationen
3. Erfahrungsaustausch über die Lage des Technischen Handels
4. Diverses

Traktandum 1

Herr Rechtsanwalt Hans-Joachim Hess, EBDI European Business Development Institute, hält ein interessantes und praxisnahes Referat zum Thema:

Produktesicherheit und Produkthaftpflicht

- Inhalt des neuen Produktesicherheitsgesetzes (PrSG)
- Unterschied Produkthaftpflichtgesetz (PrHG) und Produktesicherheitsgesetz (PrSG)
- Pflichten vor und nach dem Inverkehrbringen von Produkten
- Verhalten gegenüber einem Kontrollorgan
- Bedeutung der «Meldepflicht»
- Haftung bei Verstössen gegen das Produktesicherheitsgesetz

Die Ausführungen von Herrn Hess werden mit Applaus und einer Trommel Basler Lägerli verdankt.

Traktandum 2

Der Vorsitzende informiert über folgende Punkte:

- Die Preisverhandlungen vom Frühjahr mit DPD konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Die Preisanpassungen von DPD vom September für übergrosse Pakete bedeuten für mehrere Mitglieder Mehraufwand und -kosten. Das Sekretariat wird deshalb das Gespräch mit DPD suchen.
- Der Vorstand arbeitet intensiv am Projekt „Zukunft des VSTH“. Eine letztmalige Bestandesaufnahme hat 2007 stattgefunden. Eine Arbeitsgruppe mit René Thommen, Thomas Affentranger und Roger Bosshard wird nun eine umfassende Auslegeordnung über die aktuellen und potentiellen Verbandsdienstleistungen erstellen. Die Mitglieder werden über diese Arbeiten auf dem Laufenden gehalten und sollen auch in den ganzen Prozess involviert werden.
- Die Weiterbildungskurse des Stahlhandelsverbandes, die auch den VSTH-Mitgliedern offen stehen, werden im November ausgeschrieben.
- Die Umfrage für den kostenlosen Bezug der Zeitschrift „Technischer Handel“ findet wie üblich im November statt.

Von Mitgliedfirmen werden folgende Punkte angesprochen:

- Der Schweizerische Verein des Gas- und Wasserfachs SVGW hat offenbar eine neue Norm betreffend der Trinkwasserverträglichkeit von Kautschuk erlassen. Das Sekretariat wird mit den entsprechenden Infos versorgt, damit es intervenieren kann, sollten die Interessen von Mitgliedern betroffen sein.

Traktandum 3

Da der Fragebogen für die diesjährige Mitgliederversammlung neu zusammengestellt worden ist, musste auch das Auswertungsblatt angepasst werden. Der Entwurf des Sekretariates ist dem Vorstand aber zu unübersichtlich geraten. Es wird deshalb darauf verzichtet, diese Übersicht jetzt auszuteilen. Alle Firmen, die einen Fragebogen eingeschickt haben, erhalten aber in der folgenden Woche eine übersichtliche Zusammenfassung der Daten.

Der Vorstand wird sich nächstes Jahr auch nochmals mit den Fragen und der Auswertung des Fragebogens befassen. Die erhobenen Zahlen sollen noch klarer definiert werden, damit die Vergleichbarkeit möglichst hoch ist.

Die Durchschnittswerte der erhobenen Daten werden den Teilnehmenden bekannt gegeben.

In der anschliessenden Diskussion wird deutlich, dass viele Mitglieder nach einem normalen Frühjahr in den Monaten Juli, August oder September massive Einbrüche feststellen mussten. Teilweise sind die Zahlen schon wieder positiver, teilweise ist aber noch kein Aufwärtstrend in Sicht. Aufgrund dieser ernüchternden Erfahrung sehen sich alle Anwesenden ausserstande, verlässliche Prognosen für das Jahr 2012, geschweige denn für 2013, abzugeben.

Traktandum 4

Eine Mitgliedfirma stellt den Anwesenden die Frage, welche Praxis sie bei Kleinbestellungen anwenden. Die Antworten sind vielfältig:

- Rechnungsmindestbetrag (z.B. Fr. 10.00)
- Kleinmengenzuschlag
- Kulanz (vor allem bei bereits aktiven Kunden)
- als Mustersendung deklarieren
- Bestellung über das Werbebudget abwickeln

Eine weitere Frage betrifft die Tendenz von – vor allem grossen – Kunden, von technischen Händlern zu verlangen, ihre ERP-Systeme mit den ihren kompatibel zu machen. Dabei sollen die VSTH-Mitglieder die Kosten der Schnittstellenprogrammierung übernehmen.

In der folgenden Diskussion stellt man fest:

- Aufgrund der fehlenden Standards im Softwarebereich kann dieser Wunsch sehr aufwändig sein.
- Eine absolute Schlüsselfunktion kommt dem IT-Support des Betriebes zu. Wenn dieser „fit“ ist und eine gute Lösung implementieren kann, hält sich der Aufwand in einem vertretbaren Rahmen.
- Die Grundsatzfrage, ob man diesem Kundenwunsch entsprechen soll, wird unterschiedlich beantwortet. Manche Mitglieder gehen grundsätzlich nicht auf solche Begehren ein, andere haben den Schritt gemacht. Manchmal lässt einem die Marktmacht des Kunden keine Alternative. Allerdings hat es auch den Vorteil, dass der Kunde somit viel enger an den Händler gebunden ist. Konkurrenten, die diese enge Anbindung nicht vorweisen können, haben es ungleich schwerer.

Der Vorsitzende informiert über die Termine 2013:

- Ordentliche Generalversammlung: **29. Mai 2013**
- Mitgliederversammlung: **16. Oktober 2013**

Schlusswort

Der Vorsitzende dankt allen Teilnehmern und schliesst die Mitgliederversammlung, verbunden mit den besten Wünschen für den geschäftlichen Erfolg und die nahenden Festtage.

Basel, 19. November 2012 / Ueli Stursberg